**Feststellungsverfahren nach der AO-SF / Anträge und Fristen im laufenden Schuljahr**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Antragsstellungen gemäß AO-SF** | **Klasse** | **Antragsteller** | **Frist** | **Bemerkung** |
| **Antrag auf Eröffnung eines Verfahrens** zur Feststellung des Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung | **Schulanfänger** | **Eltern** |  **bis Ende Januar**ggf. auch **ohne schulärztliches Gutachten** | **Bereits bei der Anmeldung** ihres schulpflichtigen Kindes zur Schule können die Eltern den Antrag stellen. |
| **Antrag auf Eröffnung eines Verfahrens** |  | **Eltern****Schule \*** |  |  |
| zur Feststellung des Bedarfs an |  |  |  |
| sonderpädagogischer Unterstützung |  |  |  |
|  | **4** |  | bis **30.09. !!!** |
|  | **1 – 3****5 – 6** |  | bis Ende **Januar** |
| **Antrag auf Wechsel Bildungsgang,** wenn eine Schülerin oder ein Schüler mit bereits bestehendem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf nicht mehr zielgleich unterrichtet werden kann | **4** | **Eltern**  **Schule \*** | bis **30.09.!!!** |  |
|  **Bildungsgang LE / GG** | **3 / 5 / 6** |  | **bis zum 01.12.**(für die Entscheidung zum Halbjahreszeugnis)**bis zum 01.04.**(für die Entscheidung zum Übergangszeugnis) |

Die allgemeine Schule kann einen Antrag auf Eröffnung des Verfahrens nur in Ausnahmefällen stellen, insbesondere

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Antragsstellungen gemäß AO-SF** | **Klasse** | **Antragsteller** | **Frist** | **Bemerkung** |
| Antrag auf* **Wechsel** des

**Förderschwerpunktes*** **Wechsel** des **Förderorts**
* **Beendigung** des

**sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs** | **4****alle anderen Klassen** | **Eltern** **Schule** | **bis 30.09.!!!**bis Ende **Januar** |  |
| **\*** |  |

* wenn eine Schülerin oder ein Schüler **nicht zielgleich unterrichtet** werden kann (Förderschwerpunkte Lernen und Geistige Entwicklung) oder
* bei einem vermuteten Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung **im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung**, der mit **einer Selbst- oder Fremdgefährdung einhergeht**.
* Bei einem vermuteten Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung **im Förderschwerpunkt Lernen** kann die allgemeine Schule den Antrag in der Regel **erst stellen**, wenn eine Schülerin oder ein Schüler **die Schuleingangsphase der Grundschule im dritten Jahr besucht**; nach dem **Ende der Klasse 6 ist ein Antrag nicht mehr möglich**.

**Bitte beachten:**

Die Entscheidung über die **Notwendigkeit einer zieldifferenten Förderung** gem. § 14 (1) AO-SF **trifft die Schulaufsicht**.

**Der Bescheid** der Schulaufsichtsbehörde über eine zieldifferente Förderung ist **ein Verwaltungsakt**, den allein sie ändern oder aufheben kann.

Das **Verfahren für den zieldifferenten Bildungsgang Lernen** (5. Abschnitt, §§ 31 - 37 AO-SF) wird auf der **Grundlage eines ausführlichen Berichts der Schule**, der den Lern- und Leistungsstand und das Lern- und Arbeitsverhalten **konkret und differenziert** darstellt, eröffnet.

**Der zieldifferente Bildungsgang Geistige Entwicklung** (6. Abschnitt, §§ 38 – 41) ist verknüpft mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung gem. § 5 AO-SF. Das schulische Lernen ist **im Bereich der kognitiven Funktionen und in der Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit dauerhaft und hochgradig beeinträchtigt**. Es muss die **Prognose belegt** sein, dass voraussichtlich auch nach dem Ende der Schulzeit auf Dauer Hilfe benötigt wird. Diese Prognose ist **mit dem Antrag in einem ausführlichen Bericht nachzuweisen.** Dazu kann - bei Problemfällen - eine **fachspezifische Beratung** (Förderschule GG, sonderpädagogische Expertise GG, Inklusionsfachberatung) **in Anspruch genommen** werden.

Ein Schulwechsel findet **in der Regel zum Schuljahresbeginn** statt, nur in Ausnahmefällen zum Halbjahr.

**Anträge, die verspätet im Schulamt eingehen, werden nicht mehr rechtzeitig entschieden !**

 Stand: 2021-06